

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 24.11.2011 im Sitzungszimmer der Gemeinde Kappl

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Helmut Ladner
Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Stefan Siegele
Gemeinderäte Johann Huber, Alfons Jehle, Mag. (FH) Norbert Spiss, Franz Rudigier, Dipl.-Ing. Werner Zangerle, Thomas Spiss, Reinhard Siegele, Alfons Walser, Mag. iur. Albrecht Rudigier und Christian Juen
Ersatzmitglieder Wilhelm Siegele, Hermann Wolf

Entschuldigt: Gottlieb Sailer, Stefan Probst und Thomas Jäger

Dauer: 19.30 – 23.15 Uhr

Schriftführer: Richard Pfeifer

Tagesordnung:

01. Bericht Bürgermeister
02. Abhaltung Zukunftsworkshop zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung gemäß Agenda 21 und Auftragsvergabe Prozessbegleitung
03. Grundangelegenheiten
 - a) Projekt Ausbau Gemeindestraße Plattwies - Unterbichl
 - b) Beschluss Vermessungsplan OPH GZ 6024/11, Martin Juen, Pirchegg
 - c) Beschluss Vermessungsplan GZ IIIId1-1200/11, Flurbereinigung Hof
 - d) Antrag Anita und Stefan Kleinheinz – Anmietung alte „Doktorgaragen“
04. Ankauf eines Computers für die Volksschule Kappl
05. Beschluss Gebührensätze 2012
06. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung - Beschlussfassung

Zu 01.) Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet den anwesenden Gemeinderäten wie folgt:

- Kassaprüfung am 15.11.2011 – der Bericht des Überprüfungsausschusses wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht; zur hinterfragten Anschaffung von „Werbeartikeln“ teilt der Bürgermeister mit, dass diese aus seinen Verfügungsmitteln als Präsente für Prominenz gekauft wurden;
- Wohnungsbau in Langesthei – im Rahmen der Bedarfserhebung haben sich acht Interessenten aus Langesthei gemeldet; das Vorhaben wird nun vorerst mit der Pfarre bzw. Diözese als betroffenem Grundeigentümer zu besprechen sein;
- Mehrzweckgebäude Langesthei – Franz Josef Stark, der den Gastbetrieb für seinen Sohn weiterzuführen gedachte, hat nun doch keine Möglichkeit dazu gefunden, sodass der Betrieb (außer der Benützung durch die Vereine) geschlossen ist;
- Finanzierungsverhandlung Hochwasserschutzprojekt Diasbach – das vorgelegte Projekt der WLV-Gebietsbauleitung wurde optimiert und fachlich überprüft, sodass es nunmehr in 3 Baustufen umgesetzt werden kann: 20 weitere Geschiebesperren bis auf Höhe Oberhaus-Priel, Geschiebebecken im Unterlauf (wird nun nicht mehr ausgeführt, ergänzende Untersuchungen im Unterlauf zur Aufweitung des Brückendurchlasses und Verbesserung Einleitung Vorfluter) und schließlich 5-6 Geschiebesperren im Oberlauf; die Finanzierung erfolgt durch Bund (60 %), Land (20 %), Gemeinde (12 %) und Landesstraßenverwaltung (8 %). Durch den Erhalt von EU-Mitteln halbiert sich der Gemeindebeitrag für die ersten zwei Jahre;
- Teilzeitbeschäftigung von Rosmarie Siegele – Erhöhung auf 22,5 % (über Geringfügigkeit).

Zu 02.) Abhaltung Zukunftsworkshop zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung gemäß Agenda 21 und Auftragsvergabe Prozessbegleitung:

In der Gemeinderatssitzung vom 06.10.2011 wurde vereinbart, dass im Rahmen der Erarbeitung und Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ein Zukunftsworkshop zur Festlegung der Gemeindeziele mit einem externen Moderator gemacht werden sollte. Der Workshop soll entsprechend den Richtlinien der LA 21 Agenda unter Beteiligung der Bevölkerung erfolgen. Der Bürgermeister hat mittlerweile drei entsprechende Angebote vorliegen (ein vierter Eingeladener hat nicht angeboten) und schlägt die Vergabe an Mag. (FH) Jochl Grießer von der Fa. Kufgem zum angebotenen Preis vor, wie dies im Rahmen des Hearings mit den Prozessbegleitern beraten wurde. Die Förderung dieses Zukunftsworkshops wurde zwischenzeitlich vom Regio L und der Abt. Dorferneuerung zugesagt und beträgt 70 % der Nettokosten. Vor der Beschlussfassung wird der erstmals in dieser Periode als Ersatzmitglied anwesende Wilhelm Siegele angelobt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Zukunftsworkshop zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung gemäß den Vorgaben der LA 21 Agenda abgehalten wird. Die Fa. Kufgem – Hr. Jochl Grießer wird mit dem Auftrag zur Prozessbegleitung betraut.

Zu 03.) Grundangelegenheiten:a) **Projekt Ausbau Gemeindestraße Plattwies - Unterbichl:**

Für den Ausbau der Gemeindestraße Plattwies – Unterbichl liegt ein am 12. Oktober 2011 an Ort und Stelle verhandeltes Projekt vor, das im Auftrag des Landes von Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian Hamerle unter Plannummer EP11-Plattw-TB ausgearbeitet wurde. Der Bürgermeister legt die mit den Grundeigentümern getroffenen Vereinbarungen vor und beantragt die Zustimmung der Gemeinderäte. Alois Siegele möchte für den von ihm beanspruchten Grund (ca. 115 m²) einen Teilbereich (ca. 40 m²) der Gp. 7870/3 im Weiler Hof erhalten. Die Mauer am östlichen Ende der Ausbaustrecke sollte nicht in der projektierten Form ausgeführt werden, um die dortige Umkehrmöglichkeit für größere Fahrzeuge nicht zu beschränken.

Beschluss:

Den auf Grundlage des Projektes von Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian Hamerle, Plannummer EP11-Plattw-TB, mit den Grundeigentümern getroffen Vereinbarungen, auch dem von Alois Siegele beantragten Grundtausch, wird zugestimmt. Die laut Plan abgegebenen Teilflächen werden ins öffentliche Gut übernommen. Die am östlichen Ende der Ausbaustrecke geplante Mauer soll nicht wie im Projekt dargestellt ausgeführt werden, damit die Umkehrmöglichkeit mit größeren Fahrzeugen (Schibus etc.) erhalten bleibt.

b) **Beschluss Vermessungsplan OPH GZ 6024/11; Martin Juen, Pirchegg:**

Martin Juen wurde laut Gemeinderatsbeschluss vom 07.04.2011 für die Errichtung eines Autoabstellplatzes eine Abstandsnachsicht zum öffentlichen Gut (Straßen und Wege) unter der Voraussetzung gewährt, dass er einen Grundstreifen in der Breite von 0,5 m an dieses abtritt. Die diesbezügliche Vermessungsurkunde der Fa. OPH liegt vor.

Beschluss:

Die Vermessungsurkunde GZ 6024/11 der Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker GesmbH für Vermessungswesen wird hinsichtlich der Trennfläche „1“ beschlossen, womit ein Teil der Gp. 4896 in öffentliches Gut – Straßen und Wege, Gp. 7884/9, übertragen wird.

c) **Beschluss Vermessungsplan GZ IIIId1-1200/11, Flurbereinigung Hof:**

Im Zuge des Straßenausbaues in Hof wurde seitens der Abteilung Ländlicher Raum des Amtes der Tiroler Landesregierung eine Flurbereinigung in Absprache mit den Grundeigentümern Franz Schranz und Alois Siegele durchgeführt. Der vom genannten Amt ausgearbeitete Vermessungsplan liegt nun zur Beschlussfassung vor. Die darin enthaltenen Teilflächen 8 und 2 scheiden aus dem öffentlichen Gut aus, die Teilflächen 7, 3, 4 und 6 werden in dieses übernommen.

Beschluss:

Die Vermessungsurkunde GZ IIIId1-1200/11 des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Agrarbehörde wird beschlossen, womit die Trennflächen 8 und 2 aus dem öffentlichen Gut (Gp. 2590/2 bzw. 7870/4) ausscheiden und die Trennflächen 7, 3, 4 und 6 in öffentliches Gut – Straßen und Wege – (Gp. 2590/2, 7870/1 bzw. 7870/4) übertragen werden.

d) Antrag Anita und Stefan Kleinheinz – Anmietung alte „Doktorgaragen“:

Anita und Stefan Kleinheinz haben mit Schreiben vom 10.11.2011 um Kauf bzw. Miete der drei westlich an ihren Spar Markt angrenzenden Garagen angesucht.

Beschluss:

Die „alten Doktorgaragen“ westlich des Sparmarktes von Anita und Stefan Kleinheinz werden ihnen zu den gleichen Bedingungen vermietet, wie Stefan Kleinheinz die dortige Garage derzeit von der Pfarre (ca. € 800,-- je Garage pro Jahr) angemietet hat. Die Vermietung erfolgt bis auf Widerruf, es wird eine dreimonatige Kündigungsfrist vereinbart.

Zu 04.) Ankauf eines Computers für die Volksschule Kappl:

Dir. Werner Prantauer hat mit Schreiben vom 17.10.2011 auf die schwierige Situation betreffend Computer in der Volksschule Kappl hingewiesen (in jeder Klasse stünden 4-5 Computer, allesamt ausrangierte, über 10 Jahre alte PCs aus anderen Schulen) und ersucht, zumindest je einen neuen Computer pro Klasse und einen zeitgemäßen Farblaserdrucker anzuschaffen. Eine zeitgerechte Grundausstattung mit IT-Technologie übersteige die finanziellen Möglichkeiten, die Hoffnung auf eine neue Schule (mit entsprechender Ausstattung) lebe aber weiter. Für die erbetene Anschaffung hat Direktor Prantauer Angebote der Firmen „Ditech“ und „Mylemon“ vorgelegt, wonach ein Gesamtbetrag von netto € 2.579,-- für PCs und Farblaserdrucker anfallen würde.

Beschluss:

Für die Volksschule Kappl werden fünf Computer und ein Farblaserdrucker angekauft. Falls sie nicht anderswo günstiger erhältlich sind, sollen die Geräte gemäß den vorliegenden Angeboten der Firmen „Ditech“ und „Mylemon“ im Gesamtbetrag von netto € 2.579,-- beschafft werden. Die Finanzierung erfolgt aus den bestehenden Rücklagen der VS.

Zu 05.) Beschluss Gebührensätze 2012:

Die Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2012 sind festzulegen und werden vom Bürgermeister laut einer dem Gemeinderat vorgelegten Zusammenstellung, in der die Indexsteigerung gegenüber dem letzten Jahr berücksichtigt wurde, vorgeschlagen.

Im § 4, Abs. 4, der geltenden Müllabfuhrordnung ist eine Mindestmüllmenge pro Person (30 kg Rest- und 30 kg Biomüll) vorgegeben, die jährlich erreicht werden sollte.

Wenn für ein geringeres Aufkommen keine sachliche Begründung geliefert werden kann, ist das Müllaufkommen zu schätzen und die geschätzte Menge vorzuschreiben. Die diesbezüglich durchgeführte neuerliche Erhebung hat ergeben, dass ca. 60 Haushalte (ein Jahr früher waren es noch 90) unter dieser Mindestmenge liegen. Bei den meisten Fällen handelt es sich um doppelte Haushalte, wo z.B. der Müll der Eltern über die Karte der Kinder entsorgt wird und somit bei der Karte der Eltern kein Müll aufscheint.

In einigen Fällen ist die Begründung jedoch fragwürdig. Auch scheint die festgelegte Mindestmenge eher zu hoch, sodass ein Vergleich mit dem durchschnittlichen Müllaufkommen je Haushalt gemacht werden sollte. Der Bürgermeister schlägt vor, dass vorerst die Haushalte hinsichtlich Müllabgabe weiter beobachtet und diesbezügliche Erklärungen bei den jeweiligen Haushalten eingefordert werden sollten. Zudem soll die verordnete Mindestmenge im Vergleich zum durchschnittlichen Müllaufkommen der Haushalte überprüft werden.

Beschluss:

a) Die Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2012 werden – mit der Gegenstimme von GV Mag. Albrecht Rudigier - wie folgt indexangepasst festgelegt:

| Art der Steuer/Gebühr | Bemessungsgrundlage | % / € |
|--|-----------------------------------|--------------|
| Grundsteuer A und B | Steuermessbetrag | 500 % |
| Kommunalsteuer | Lohnsumme | 3 % |
| <u>Veranlagungssteuer</u> | | |
| für Musikautomaten | je Monat | 0,80 € |
| für Tonbandgeräte | je Monat | 0,40 € |
| für Fernsehanlagen | je Monat | 1,50 € |
| für Musikboxen | je Monat | 22,00 € |
| <u>Polizeistundenverlängerungen</u> | | |
| für Bars | je Stunde | 3,70 € |
| für Cafés | je Stunde | 0,80 € |
| für sonstige Lokale | je Stunde | 0,80 € |
| Hundesteuer | je Hund und Jahr | 60,00 € |
| Erschließungsbeitrag | TVAAG | 3,5 % |
| Kanalanschlussgebühren (Trennsystem) | je m ³ umbautem Raum | 3,39 € |
| Kanalanschlussgebühren (Mischsystem) | je m ³ umbautem Raum | 4,08 € |
| <u>Kanalbenutzungsgebühr ab 01.01.2012,</u> | | |
| wirksam mit der nächsten Zählerablesung im September | | |
| | je m ³ Wasserverbrauch | 1,994 € |
| <u>Kanalbenutzungsgebühr ohne Wasserzähler</u> | | |
| | je Person und Jahr | 85,71 € |
| | je Gästebett und Jahr | 42,85 € |
| Kompressor ohne Mann | je Stunde | 17,22 € |
| Unimog oder Radlader | je Stunde | 51,31 € |
| Schneepflug | je Stunde | 56,79 € |
| Schneefräse | je Stunde | 79,55 € |
| Stampfer/Rüttelplatte | je Halbtage | 12,52 € |
| Asphaltschneider (mit Mann) | je lfm | 5,90 € |
| Kindergartenbeiträge (für 3 jährige) | je Kind und Monat | 30,00 € |
| Kindergartenbus (Elternbeitrag) | je Kind und Monat | 33,00 € |
| Grab öffnen und schließen | je Beerdigung | 250,00 € |
| Gemeindearbeiter | je Stunde | 33,21 € |

b) Die Mindestmüllmengen sollen vorerst nicht vorgeschrieben werden, die Erhebung der Haushalte mit keinem oder weniger als der Mindestmenge an Rest- bzw. Biomüll hat aber weiterhin zu erfolgen und es sind die entsprechenden Begründungen dafür vorzulegen.

Hinsichtlich der in der Müllabfuhrordnung festgelegten Mindestmengen ist zu eruieren, ob diese dem durchschnittlichen Müllaufkommen entsprechen und damit gerechtfertigt sind.

Zu 06.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- ◆ Manfred Huber hat beim Haus Niederhof 128 eine Gaube errichtet, die nur mit der Erlassung eines Bebauungsplanes (Festlegung Baugrenzlinie) genehmigt werden kann, sofern auch der Nachbar diesem zustimmt. Der Gemeinderat spricht sich für die Erlassung eines Bebauungsplanes aus, die Kosten für dessen Erstellung hat zur Gänze Manfred Huber zu tragen;
- ◆ Ausführliche Information des Bürgermeisters und Diskussion über die bisherigen Vorbereitungen und Absprachen hinsichtlich Neubau und Finanzierung einer neuen Zubringerbahn und die derzeitige Situation bei den Bergbahnen Kappl;
- ◆ Anträge und Anfragen von Mag. iur. Albrecht Rudigier:
 - „1. Weshalb ist die Einladung (Tagesordnung) nicht im östlichen Aushangkasten kundgemacht? (Beschwerden keine Einladung (Tagesordnung), kein Protokoll)!
 2. Weshalb ist die Tagesordnung nicht regelmäßig im Internet kundgemacht? (Kontinuität!)
 3. Antrag auf Beschlussfassung der Genehmigung der Niederschrift in jeder Gemeinderatssitzung durch den Gemeinderat wie ursprünglich und in anderen Gemeinden auch gehandhabt.
 4. Anfrage Steinschlagnetz Plattwies Marko Siegele.
 5. Antrag auf Errichtung einer Ansaugstelle am Blankabach im Bereich „Dobelbachbrücke“ für die Nutzung als Löschwasser für die Weiler Gasse, Dengenvolk, Perpat, Danzhaus, Stadeli da nicht ausreichend Löschwasser vorhanden ist.
 6. Antrag auf Information Prüfung Standort für Neubau Volksschule Kappl östlich der Hauptschule (Ergebnisse Lawinensimulation seit August versprochen)
 7. Antrag auf vollinhaltliche Information durch die Verantwortlichen (Bürgermeister, entsandte Beiräte, etc) bezüglich der laut „Gerücht“ beabsichtigten Veräußerung der Aktien der Silvrettaseilbahn Aktiengesellschaft AG (FN34802 f) welche sich zu 22,33 % im Eigentum des Gemeindeverbandes Paznaun befinden.
 8. Antrag auf vollinhaltliche Information durch die Verantwortlichen (Bürgermeister, entsandte Beiräte, etc) bezüglich Zusammenschluss St. Anton – Kappl und Stand der Dinge
 9. Anfrage Hochwasserfall Lochmühlbach in Verbindung mit nicht bewilligter überhöhter Zuleitung ohne Wasserrecht der Kraftwerksbetreiber Ladner Roland und Jehle Klaus aus dem Blankabach (Straßensperre B 188, Feuerwehreinsatz, Gegenmaßnahmen, etc.)
 10. Antrag auf Maßnahmenenergreifung durch die Gemeinde im Rahmen ihrer Parteistellung Kraftwerk Ladner II und Einwendungen im Interesse des Hochwasserschutzes (Anfrage Bürgermeister befragen?)“

Der Bürgermeister nimmt dazu wie folgt Stellung:

- Zu 1.: Der nachträglich angebrachte Schaukasten beim Aufgang ins Gemeindeamt ist für direkte Kundmachungen der Gemeinde gedacht (Platzbedarf) – die Einladungen und Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen können künftig an beiden Tafeln angeschlagen werden;
- Zu 2.: Die Tagesordnung (Einladung) zur Gemeinderatssitzung wird an und für sich regelmäßig im Internet veröffentlicht; wenn dies nicht immer der Fall war, ist dies ein Versehen, die Veröffentlichung soll künftig regelmäßig erfolgen;
- Zu 3.: Dies wurde mit Andreas Walser von der BH Landeck abgesprochen und ist laut TGO nicht vorgesehen; es wurde bereits im Gemeinderat beraten und die derzeitige Handhabung festgelegt – Albrecht Rudigier wird dies selbst mit Herrn Walser abklären;
- Zu 4.: Die WLV wurde mit dieser Angelegenheit unmittelbar nach Einlagen des Antrages betraut, auch wurde in dieser Woche dort nochmals nachgefragt. Die Zuständigen in der WLV konnten jedoch auf Grund der vielen Arbeiten die Begutachtung vor Ort noch nicht vornehmen. Bgm. Ladner wird dazu nochmals Absprache mit der WLV halten, allfällig kann auch der Landesgeologe beigezogen werden;
- Zu 5.: Dieser Antrag ist vorab mit dem Feuerwehrkommandanten abzuklären und es sind die Erfordernisse und Möglichkeiten zur Ausführung einer Ansaugstation zu prüfen;
- Zu 6.: Laut Mitteilung der WLV liegt das Ergebnis der Lawinensimulation nunmehr vor, es sind jedoch noch interne Absprachen erforderlich und es wird zusätzlich die Abklärung mit der Raumordnung notwendig sein;
- Zu 7.: Behandlung bereits laut Abs. 2 (Information Bgm. und Beratung);
- Zu 8.: Die Angelegenheit liegt beim Land, es kann nach Ansicht des Bürgermeisters nur von der zuständigen Abteilung über den genauen Verfahrensstand Auskunft gegeben werden; er werde sich dazu erkundigen und dann im Gemeinderat darüber berichten;
- Zu 9.: Hinsichtlich des aufgezeigten Hochwasserfalles wird bei der BH Landeck eine entsprechende Überprüfung und Stellungnahme einzuholen sein, damit über eine allfällig durch die Überleitung vorliegende Gefahrensituation befunden werden kann;
- Zu 10.: Das eingereichte Kraftwerksprojekt wurde nach Meinung des Bürgermeisters von der BH Landeck ordnungsgemäß verhandelt. Dabei wurde die vorliegende Situation von der WLV geprüft und es wurden von den jeweiligen Sachverständigen entsprechende Festlegungen hinsichtlich Überleitung und Ableitung der Wassermengen getroffen. Befangenheit des Bürgermeisters liegt laut Auskunft der Behörde nicht vor.

◆ Vorbringen von Wilhelm Siegele:

- Bezüglich Güterwegbau Hof gibt dieser zu bedenken, dass die derzeitige Anböschung mit Schotter im Bereich Hofegg im Winter nicht halten wird und nach Möglichkeit hier seitlich ein Streifen Asphaltbelag aufgebracht werden sollte. Abklärung wird mit der Abteilung Ländlicher Raum erfolgen;
- Nach wie vor wird auf den Straßen geparkt – dies soll laut Bürgermeister neuerlich im nächsten Rundschreiben beanstandet und entsprechend gehandelt werden.

Die Beschlüsse wurden alle, außer dem zu Punkt 05a), einstimmig gefasst.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 02.12.2011

Abgenommen am: